

Westpreußisches Bildungswerk Berlin-Brandenburg
in der Landsmannschaft Westpreußen e.V., Berlin
Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.
www.westpreussen-berlin.de

1. Vorsitzender: Diplom-Geograph Reinhard M.W. Hanke
Brieffach 30 2924, 10730 Berlin
Fon: 030-215 54 53, Fon/Fax: 030-21 91 3077
westpreussenberlin@gmail.com

Postbank Berlin
IBAN DE 26 1001 0010 0001 1991 01
BIC PBNKDEFF

16. Juni 2015 Hk

272 Montag 03. August 2015, 18.30 Uhr
Thema Carl Maria Splett (1898-1964) – die „polnische“ Verurteilung des letzten deutschen Bischofs von Danzig. (Mit Medien).
Referent Diplom-Geograph Reinhard M.W. H a n k e , Berlin

Ort der Veranstaltung: Hohenzollerndamm 177, 10713 Berlin-Wilmersdorf,
Großer Saal im Theater-Coupé. **Fahrverbindungen:** U-Bahn Fehrbelliner Platz

Der Referent hat in einem ersten Vortrag am 15.06.2015 im WBW den Lebensweg von Carl Maria Splett, dem letzten deutschen Bischof von Danzig, dargestellt. In diesem zweiten Vortrag wird der Prozess gegen ihn vor einem Gericht der Volksrepublik Polen analysiert, der ihn letztendlich „zu einer Gefängnisstrafe von acht Jahren, der Aberkennung der öffentlichen Rechte und der bürgerlichen Ehrenrechte für eine Dauer von fünf Jahren sowie ferner zur Konfiskation seines gesamten Besitzes verurteilt. Dem Angeklagte wird die Zeit der Untersuchungshaft, vom 09. August 1945 bis zum 27. Januar 1946, auf die ergangene Haftstrafenzeit angerechnet.“ *Carl Maria Splett, der ab dem 05. Dezember 1939 auch als Apostolischer Administrator der Diözese Culm wirkte, soll – so die Urteilsbegründung - „zum Schaden am polnischen Staat, der katholischen Geistlichkeit sowie der Zivilbevölkerung gewirkt [zu] haben, indem er 1) die Erteilung der heiligen Sakramente, insbesondere die Beichte in polnischer Sprache, verbot, 2) das Halten von Predigten und das Singen von Kirchenliedern in polnischer Sprache, verbot, 3. Die Beseitigung von polnischen Aufschriften, Emblemen und Fahnen aus den Kirchen anordnete, 4) die Einstellung von aus Konzentrationslagern zurückkehrenden polnischen Pfarrern auf deren vorherigen Posten ablehnte, sofern diese sich nicht in die deutsche Volksliste eingetragen hatten...“*
(aus dem Urteil der Spezialstrafkammer in Gdańsk vom 1. Februar 1946).

Reinhard M.W. H a n k e , Diplom-Geograph, geb. 1940 in Berlin-Mitte als drittes von vier Kindern schlesisch-westpreußischer Eltern, aufgewachsen in Berlin-Reinickendorf Ost. Seit 1977 zahlreiche Studienreisen in die östlichen Nachbarländer, Aufsätze zur Kartographie und Landeskunde Westpreußens. Mitglied zahlreicher ostdeutscher Vereinigungen. Studium der Geographie usw. in Hamburg und Berlin. Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Erdkunde gegr.1828 und von 1972 - 1983 Schriftleiter von deren Zeitschrift "Die Erde" mit Prof. Dr. Frido Bader. Als Student u.a. Berliner Landesvorsitzender des Ostpolitischen Deutschen Studentenverbandes (ODS) und Vorstandsmitglied der Landsmannschaft Schlesien e.V. Berlin. Wissenschaftlicher Mitarbeiter an Geographischen Hochschulinstituten und Lehrbeauftragter. Seit 1982 Vorstandsmitglied der Berliner Landesgruppe der Landsmannschaft Westpreußen, deren Vorsitzender seit 1986. Begründer der Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. (1981) und des Westpreußischen Bildungswerkes (1995), seither deren Vorsitzender. Vorsitzender der LAG Ostkunde im Unterricht seit 2003. Bundeskulturreferent der Landsmannschaft Westpreußen (2003 – 2009). Seit Dezember 2005 Mitglied des Vorstandes der Kulturstiftung Westpreußen. Mitglied im Vorstand der Copernicus-Vereinigung für Geschichte und Landeskunde Westpreußens. Mitglied des Kuratoriums des Ostdeutschen Kulturrates in Bonn. Von 1982 – 2005 Bezirkslicher Planungsbeauftragter.- Lebt jetzt im „Ruhestand“ in Berlin. Evangelisch-lutherisch, zweimal geschieden, ein erwachsener Sohn (geboren 1984).

Werden Sie Mitglied in der Landsmannschaft Westpreußen e.V., Westpreußisches Bildungswerk: Beitrag EURO 35,- usw. / Person/ Jahr (Sondermitgliedschaft für AGOM: EURO 15,00 Pers. / Jahr). Sie unterstützen damit ein wichtiges Anliegen der ostdeutschen Kulturarbeit und gewinnen günstigere Teilnahme an unseren Tages- und Studienfahrten und sonstigen Veranstaltungen.